



Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

AZ. 620.015-14/6

Stand: 25.01.2018

Nutzungsbedingungen für das Online-Portal ELBE+

Diese Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung des Systems zur „Elektronischen Bearbeitung von Leitungsanfragen“ (im Folgenden auch „**ELBE+**“).

ELBE+ ist ein Online-Portal für die **Elektronische Bearbeitung** von Leitungsanfragen, das von der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch den Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, und mehreren in Hamburg tätigen Leitungsunternehmen gemeinsam aufgebaut wurde.

Das ELBE+-Portal steht Unternehmen und öffentlichen Stellen zur Verfügung, die im Rahmen ihrer Aufgabenerledigung eine Leitungsauskunft benötigen, insbesondere Bauunternehmen, Architekten, Ingenieurbüros, Leitungsunternehmen, Behörden und andere Träger öffentlicher Belange (im Folgenden auch „**anfragende Unternehmen**“). Die natürlichen Personen, die für diese Unternehmen und Stellen handeln, werden im Folgenden auch „**Nutzer**“ genannt.

Der Betreiber von ELBE+ ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch den Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (im Folgenden auch „**Portalbetreiber**“).

Die aktuell an ELBE+ beteiligten Leitungsunternehmen sind der Startseite von ELBE+ im Internet unter <http://www.elbe.plus> zu entnehmen (im Folgenden auch „**beteiligte Leitungsbetreiber**“).

Eine Nutzung von ELBE+ ist nur zulässig, nachdem der Nutzer sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen des Portalbetreibers durch Anklicken des Feldes „Zustimmen“ nach erstmaliger Anmeldung an ELBE+ erklärt hat.

Die Nutzung von ELBE+ setzt zudem voraus, dass der Nutzer mit den beteiligten Leitungsbetreibern eine gesonderte Auskunftvereinbarung geschlossen hat, indem er bei seiner Anmeldung am Portal der Auskunftvereinbarung zugestimmt hat. Für diese Auskunftvereinbarung, insbesondere für ihren Abschluss und Inhalt, ist der Portalbetreiber nicht verantwortlich.

1. Portal ELBE+

- (1) Für die Nutzung von ELBE+ werden aktuelle Browserversionen benötigt, die unter „Hilfe“ im Portal ELBE+ aufgeführt werden.
- (2) Ein registrierter Nutzer kann über ELBE+ eine kartenbasierte Leitungsanfrage an die aktuell beteiligten Leitungsbetreiber erstellen.

Für diese kartenbasierte Erstellung der Leitungsanfrage stehen ausschließlich Geodaten zur Verfügung, deren Verwendung lizenzrechtlich erlaubt ist. Es gelten die Nutzungsbedingungen der „Datenlizenz Deutschland-Namensnennung-Version 2.0“ (URL: www.govdata.de/dl-de/by-2-0).

- (3) Der Nutzer hat die Möglichkeit, eine Auswahl aus den beteiligten Leitungsbetreibern zu treffen. Werden einzelne Leitungsbetreiber ausgewählt, so erhalten nur diese die Leitungsanfrage. Wird keine Auswahl getroffen, werden standardmäßig alle beteiligten Leitungsbetreiber angefragt.
- (4) ELBE+ erfasst und speichert die Leitungsanfrage des Nutzers und übermittelt sie an den/die beteiligten Leitungsbetreiber. Nach einer von ELBE+ durchgeführten sog. Zuständigkeitsanalyse wird die Leitungsanfrage gegebenenfalls nur an einen oder mehrere für die konkrete Anfrage zuständigen beteiligten Leitungsbetreiber weitergeleitet.
- (5) Die Leitungsauskunft und ggf. zugehörige Pläne zu seiner Leitungsanfrage erhält der Nutzer direkt von dem/den jeweils zuständigen beteiligten Leitungsbetreiber auf Grundlage der gesondert geschlossenen Auskunftvereinbarung. ELBE+ bzw. der Portalbetreiber sind an diesem Rechtsverhältnis nicht beteiligt. Bei Fragen zur Leitungsauskunft wendet der Nutzer sich direkt an den zuständigen beteiligten Leitungsbetreiber.
- (6) Für die Beantwortung einer Leitungsanfrage verwendet der beteiligte Leitungsbetreiber eigene Systeme bzw. Programme. Jeder beteiligte Leitungsbetreiber kann dazu auch eigene Anforderungen an den Nutzer stellen. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen des Portalbetreibers bleiben von etwaigen Vereinbarungen und Regelungen zwischen dem Nutzer und einem beteiligten Leitungsbetreiber unberührt.
- (7) Der Nutzer kann den Bearbeitungsstand seiner Leitungsanfrage über eine Statusinformation im Portal ELBE+ einsehen.
ELBE+ zeigt den Bearbeitungsstand unterschiedlich danach an, ob die zuständigen beteiligten Leitungsbetreiber an der sog. Rückmeldeoption teilnehmen oder nicht. Dem entsprechend enthält die Statusinformation folgende Kurzinformationen:
 - „Anfrage versendet, warte auf Ergebnis“
Diese Kurzinformation erscheint in der Statusanzeige, wenn das für die Anfrage zuständige beteiligten Leitungsbetreiber an der Rückmeldeoption teilnimmt und seinen Bearbeitungsstand zur Anfrage an das Portal ELBE+ meldet.
Hat der zuständige beteiligten Leitungsbetreiber auf die Leitungsanfrage geantwortet, ändert sich die Kurzinformation in der Anzeige in „Ergebnis versendet“
 - „Anfrage versendet (Status ändert sich nicht)“
Diese Kurzinformation erfolgt in der Statusanzeige, wenn der zuständige beteiligte Leitungsbetreiber nicht an der Rückmeldeoption teilnimmt. Eine Anzeige des Bearbeitungsstands zur Anfrage im Portal ELBE+ ist in diesem Fall nicht möglich.
 - „Nicht zuständig für die angefragte Fläche“

Diese Kurzinformation erfolgt in der Statusanzeige, wenn sich der angefragte Bereich außerhalb des Zuständigkeitsbereichs eines beteiligten Leitungsbetreibers befindet.

Achtung: Die Kurzinformation trifft keine Aussage über etwa vorhandene Leitungen eines nicht am Portal ELBE+ beteiligten Leitungsunternehmens.

2. Pflichten des Nutzers

Registrierung

- (1) Die Nutzung des Portals ELBE+ ist für registrierte Nutzer kostenlos.
- (2) Jeder Nutzer muss sich vor der ersten Nutzung von ELBE+ einmalig registrieren.
Bei der Registrierung hat der Nutzer personenbezogene Daten und weitere Informationen anzugeben, die nach Maßgabe der Nr. 4 dieser Nutzungsbedingungen gespeichert werden.
- (3) Nach seiner Registrierung erhält der Nutzer drei automatisiert erzeugte E-Mails an das persönliche E-Mail-Postfach:
erstens eine E-Mail mit Nennung des Benutzernamens,
zweitens eine E-Mail mit dem zugehörigen Passwort, und
drittens eine E-Mail mit der Information über die Freischaltung für ELBE+.
Mit Erhalt dieser E-Mail kann der Nutzer sich an ELBE+ anmelden.
Für die Nutzung von ELBE+ benötigt der Nutzer die ihm zugeteilten Zugangsdaten (Benutzernamen und Passwort).
- (4) Optional kann eine weitere „zusätzliche E-Mail-Adresse“ eingetragen werden. Diese wird nur für den Versand der Leitungsanfragen in Kopie (siehe Nr. 2 Abs. 12) und für die Antworten der beteiligten Leitungsbetreiber verwendet.
- (5) Für ein anfragendes Unternehmen können sich mehrere Nutzer für ELBE+ registrieren. ELBE+ ermöglicht in diesem Fall eine gemeinsame Einsichtnahme und einen gemeinsamen Zugriff der registrierten Nutzer auf die gespeicherten und die abgeschickten Leitungsanfragen des anfragenden Unternehmens.
Voraussetzung hierfür ist die identische Schreibweise des Firmennamens bei der Registrierung.
Beispiel: Firmename „ABCD GmbH“.
Der Unternehmenszusatz (hier „GmbH“) ist stets mit anzugeben. Fehlt dieser (hier nur Angabe „ABCD“), führt ELBE+ das Unternehmen nicht unter derselben Firma und erlaubt damit keine gemeinsame Einsicht und keinen gemeinsamen Zugriff.

Ein Zugriff auf Leitungsanfragen anderer Firmen ist nicht gestattet.
- (6) Bei den Zugangsdaten handelt es sich um eine höchstpersönliche Zugangsberechtigung des registrierten Nutzers. Er darf seinen Zugang nicht Dritten zur Nutzung überlassen.

Er ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

- (7) Werden diese Nutzungsbedingungen des Portalbetreibers geändert, muss der Nutzer bei seiner Anmeldung in ELBE+ den aktualisierten Nutzungsbedingungen zustimmen. Andernfalls ist eine weitere Nutzung von ELBE+ durch den Nutzer unzulässig.
- (8) Wird die zwischen dem Nutzer und den beteiligten Leitungsbetreibern geschlossene Auskunftvereinbarung geändert, muss der Nutzer bei seiner Anmeldung in ELBE+ der aktualisierten Auskunftvereinbarung zustimmen. Andernfalls ist eine weitere Nutzung von ELBE+ durch den Nutzer unzulässig.
- (9) Ändern sich die bei der Registrierung angegebenen Daten, ist die Änderung dem Portalbetreiber unverzüglich und unaufgefordert über das Postfach elbeplus@gv.hamburg.de anzuzeigen.

Leitungsanfragen

- (10) Ein Nutzer soll seine Leitungsanfrage zum Zweck der tatsächlichen Ausführung einer Aufgrabung zeitnah vor dem Beginn der Baumaßnahmen stellen.
- (11) Der Nutzer erstellt seine Leitungsanfrage in ELBE+, indem er auf einer von ihm gewählten Hintergrundkarte seine Leitungsanfrage als Fläche einzeichnet und Sachdaten zur gezeichneten Fläche einträgt.
Die Leitungsanfrage ist vollständig, wenn die georeferenzierte Fläche räumlich eingezeichnet und die Sachdaten inhaltlich eingetragen sind.
- (12) Die abgesandten Leitungsanfragen werden dem Nutzer in Kopie per E-Mail („cc“) übersandt. So kann er seine Leitungsanfragen auch außerhalb des Portals ELBE+ speichern und ausdrucken.
- (13) Ein Nutzer kann in ELBE+ seine eigenen gespeicherten und abgesandten Leitungsanfragen für bis zu 6 Jahre einsehen. Er kann sie bei Bedarf kopieren und so eine neue Leitungsanfrage erzeugen.

3. Leistungen des Betreibers

Portalbetrieb

- (1) Der Betrieb des Portals ELBE+ erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Datenschutzgesetz, Telemediengesetz).
- (2) Der Portalbetreiber gestattet dem Nutzer, das Portal ELBE+ auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen zu nutzen, insbesondere Leitungsanfragen zu erstellen, zu speichern und an die beteiligten Leitungsunternehmen weiterzuleiten.
- (3) Der Portalbetreiber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Verlässlichkeit, Aktualität und Brauchbarkeit der von einem beteiligten Leitungsbetreiber bereitgestellten Informationen. Gleiches gilt für das den beteiligten Leitungsbetreibern jeweils selbst obliegende Verhalten, insbesondere die Maßgaben der Berechtigungsprüfung, die Beauskunftung oder die Archivierung von Leitungsanfragen.

(4) Das Portal ELBE+ steht grundsätzlich ganztägig zur Verfügung (d.h. an sieben Tagen der Woche, 24 Stunden pro Tag) mit den nachfolgenden Einschränkungen:

- Ein wöchentliches Wartungsfenster besteht in der Zeit von Dienstag 19:00 Uhr bis Mittwoch 06:00 Uhr. Wenn in dieser Zeit Wartungsarbeiten durchgeführt werden, ist die Nutzung von ELBE+ nicht oder nur eingeschränkt möglich.
- Umfangreichere Ausfallzeiten für im Einzelfall erforderliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an ELBE+ werden nach Möglichkeit drei Tage im Voraus auf der Startseite von ELBE+ angekündigt.
- Mögliche Störungen des Portalbetriebs werden dem Nutzer im Wege einer Fehlermeldung auf der Startseite von ELBE+ bekanntgegeben.

In den Fällen einer eingeschränkten Verfügbarkeit von ELBE+ sollte der Nutzer nach eigenem Ermessen seine Leitungsanfrage direkt an den/die zuständigen beteiligten Leitungsbetreiber richten.

(5) Der Portalbetreiber bietet für ELBE+ einen Support-Service nach folgenden Maßgaben:

Die Störungsannahme erfolgt über lgvgeportal-hilfe@gv.hamburg.de. Im Zuge der Störungsannahme werden grundsätzlich Meldedaten sowie die Störungsbeschreibung erfasst und ausschließlich für die Störungsbehebung gespeichert.

Die Behebung der Störung wird dem meldenden Nutzer bekannt gegeben.

In den Servicezeiten

- Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Freitag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

stehen Ansprechpartner zur Störungsbehebung bei ELBE+ zur Verfügung. Auch außerhalb der Servicezeiten steht ELBE+ den Nutzern nach Maßgabe des Absatzes 4 zur Verfügung.

Leitungsanfragen

(6) Die Leitungsanfrage (gezeichnete Fläche und Sachdaten) leitet ELBE+ zusammen mit den Registrierungsdaten des Nutzers per E-Mail mit digital signiertem Zertifikat an die beteiligten oder ggf. das/die zuständige/n Leitungsunternehmen weiter.

(7) ELBE+ speichert die Registrierungsdaten für die Dauer des Nutzungsverhältnisses und die Leitungsanfragen für zehn Jahre. Nach Beendigung eines Nutzungsverhältnisses bleiben alle Daten des Nutzers (Registrierungsdaten, Zustimmungsdaten, Bestätigungsmail und Leitungsanfragen) noch bis zu zehn Jahre gespeichert. Die Löschung eines Zugangs wegen Inaktivität von über einem Jahr wirkt sich nicht auf die Speicherung seiner Anfragen aus (vgl. Nr. 5 Abs. 1).

4. Datenschutz

(1) Für die Registrierung eines Nutzers gemäß Nr. 2 Abs. 2 werden folgende personenbezogene Daten und weitere Informationen benötigt und gespeichert:

- Name und Vorname des Nutzers
- Firma/Name und Sitz/Anschrift des anfragenden Unternehmens, bei dem der Nutzer beschäftigt ist

- Persönliche E-Mail-Adresse und Telefonnummer des anfragenden Unternehmens, bei dem der Nutzer beschäftigt ist
- Zusätzliche E-Mail-Adresse

Der Nutzer ist – auch im Namen des anfragenden Unternehmens – einverstanden, dass die Daten und Informationen mit der Leitungsanfrage an die beteiligten Leitungsbetreiber weitergeleitet werden. Er ist auch damit einverstanden, dass die Leitungsanfrage mit den Daten und Informationen nach der sog. Zuständigkeitsanalyse gemäß Nr. 1 Abs. 4 gegebenenfalls nur an den/die für die konkrete Anfrage zuständigen beteiligten Leitungsbetreiber weitergeleitet wird.

Jeder an ELBE+ beteiligte Leitungsbetreiber hat sich gegenüber dem Portalbetreiber verpflichtet, die personenbezogenen Daten nur für die Bearbeitung der Leitungsauskünfte zu verwenden.

- (2) Um digitale Prozesse zu optimieren (z.B. Genehmigungsverfahren zu beschleunigen) werden für verschiedene Verwaltungsverfahren der Freien und Hansestadt Hamburg die Geometrie und die Sachdaten der Leitungsanfrage sowie der Firmenname des anfragenden Unternehmens weitergegeben.

Der Nutzer ist – auch im Namen des anfragenden Unternehmens – einverstanden, dass die Informationen zur Leitungsanfrage sowie der Firmenname innerhalb dieser Verwaltungsverfahren der Freien und Hansestadt Hamburg zum Zweck der Aufgabenwahrnehmung verwendet werden darf.

5. Vertragsbeendigung

- (1) Hat sich ein Nutzer über ein Jahr nicht bei ELBE+ angemeldet, wird seine Zugangsberechtigung für ELBE+ gelöscht. Seine personenbezogenen Daten und Anfragen bleiben nach Maßgabe der Nr. 3 dieser Nutzungsbedingung gespeichert.
- (2) Eine Pflichtverletzung des Nutzers berechtigt den Portalbetreiber zum unverzüglichen Widerruf der Zugangsberechtigung unter Sperrung des Benutzerkontos.
- (3) Portalbetreiber und Nutzer können das Nutzungsverhältnis jederzeit durch Kündigung in Textform beenden.
- (4) Die Kündigung des Nutzungsverhältnisses durch den Nutzer bedeutet zugleich die Kündigung der gesonderten Auskunftvereinbarung mit den beteiligten Leitungsbetreibern, und umgekehrt.
- (5) Die Kündigung des Nutzungsverhältnisses führt zum unverzüglichen Widerruf der Zugangsberechtigung unter Sperrung des Benutzerkontos.